

hannibal

UHRENIMAGAZIN

Winter 2024/25

ROLEX
BREITLING
CARTIER
CERTINA
FRIEDEN
GARMIN
HUBLOT
IWC
JAEGER-
LECOULTRE
LONGINES
MEISTER
OMEGA
POMELLATO
RADO
TAG HEUER
TISSOT
TUDOR



HANNIBAL 2024



4



17



8



19

13



14

11



18



16



12



10



20



22

4 Rolex

Oyster Perpetual GMT-Master II:
Die kosmopolitische Uhr.

8 Omega

Speedmaster: Der grosse Klassiker
in seiner luxuriösen Variante.

10 Cartier

Eine Raubkatze macht Karriere: Die
Geschichte der Panthère de Cartier.

11 TAG Heuer

Carrera: Der Chronograph schlüpft
in ein supersportliches Kleid.

12 Tudor

Für Velofahrer: Die Uhr mit
dem speziellen Tachymeter.

13 Jaeger-LeCoultre

Brutale 1000-Stunden-Kontrolle:
Wie die Marke ihre Uhren testet.

14 Tissot

PRX: Neue Materialien und
Farben für die erfolgreiche Ikone.

16 Rado

Ewiger Glanz: Die Vorteile des
Werkstoffs Hightech-Keramik.

17 Garmin

Smarter für Sportbegeisterte:
Wo keine Wünsche offenbleiben.

18 IWC

Berühmtes Formel-1-Grün:
IWC in den Petronas-Farben.

19 Certina

Ein Netz auf dem Zifferblatt:
Hommage an den Padel-Sport.

20 Fernweh

Vom Eisbären zu den Flamingos:
Reisen der besonderen Art.

22 Hublot

Uhren von Künstler Orlinski.
Und ein magisches Leuchten..

EWIGES TICKEN

Kürzlich kam mir eine Geschichte zu Ohren, die mich richtig gefreut hat: Ein Bekannter erzählte mir von einem 96-jährigen Mann, den er getroffen hatte und der ihm stolz seine uralte Uhr zeigte. Er hatte sie von seinem Vater, der sie gerne getragen hatte – auch während seines Aktivdienstes an der Landesgrenze im Ersten Weltkrieg. Das Erfreuliche: Die Uhr läuft noch immer. Und sie kann auch nach wie vor in den Genuss eines Service kommen, dafür bürgt der Hersteller, übrigens eine Marke, die wir auch anbieten.

Mich hat die Geschichte nicht nur emotional berührt. Ich finde es begeisternd, wie nachhaltig Schweizer Uhren sind – sozusagen als Antithese zu den weitherum üblichen Wegwerfprodukten. Ich kann sie deshalb stets mit gutem Gewissen als Geschenk empfehlen. Und wenn Sie unsicher sind, welchen Zeitmesser Sie verschenken wollen, beraten wir Sie sehr gerne. Sie sind an der Schwertstrasse 6 oder am Fronwagplatz 24 in Schaffhausen immer willkommen.

Ihr Lars Hannibal



Zwei grosse Klassiker aus unserem Angebot, die als Geschenk sicher gut ankommen. Links: Ringe der Pomellato-Kollektion Nudo. Rechts: Omega Speedmaster, auch bekannt als Moonwatch.



OYSTER PERPETUAL
GMT-MASTER II

DIE KOSMOPOLITISCHE ARMBANDUHR

Die Oyster Perpetual GMT-Master II, robust und funktional, ist so konzipiert, dass sie das gleichzeitige Ablesen von zwei Zeitzonen ermöglicht – die ideale Armbanduhr für Weltreisende.



ZUM REISEN GESCHAFFEN

Mit ihrer Anzeige von zwei Zeitzonen wurde die 1955 eingeführte GMT-Master ursprünglich als Navigationshilfe für Piloten konzipiert, die beruflich um die Welt reisen. Die in der Tradition des Originalmodells stehende GMT-Master II wurde 1982 präsentiert und ist auf ein breiteres Publikum ausgerichtet. Mit ihrer unvergleichlichen Funktionalität, Robustheit und Ästhetik erreichte sie den Status einer Ikone.

Die 1955 eingeführte GMT-Master hat die rasante Entwicklung der interkontinentalen Flugreisen ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts miterlebt. Sie wurde sogar die offizielle Uhr der Pan American World Airways, der damals bedeutendsten amerikanischen Luftfahrtgesellschaft im internationalen Flugverkehr. Die GMT-Master, eine echte Funktionsuhr, wurde ständig weiterentwickelt und konnte so mit laufend verbesserten technischen Leistungen aufwarten. 1982 führte Rolex ein neues Kaliber ein, das es ermöglichte, den Stundenzeiger unabhängig vom Minuten- und 24-Stunden-Zeiger einzustellen. Um dieser Entwicklung Ausdruck zu verleihen, wurde das mit diesem optimierten Uhrwerk ausgestattete Modell GMT-Master II genannt.

EIN INSTRUMENT FÜR MEHRERE ZEITZONEN

Die GMT-Master II verfügt mit ihrer Lünette und einer Zahlenscheibe mit Graduierung über ein unverwechselbares ästhetisches Markenzeichen. Die Zahlenscheibe präsentiert sich zweifarbig in verschiedenen Farbkombinationen, wobei dann die untere Hälfte die Tagesstunden und die obere Hälfte die Nachtstunden symbolisiert. Die GMT-Master II bietet mit ihren traditionellen Stunden-, Minuten- und Sekundenzeigern, mit ihrem 24-Stunden-Dreieckszeiger und der Cerachrom-Zahlenscheibe mit 24-Stunden-Graduierung ihrer in beide Richtungen drehbaren Lünette gleichzeitig den Überblick über zwei Zeitzonen: entweder Lokalzeit und Referenzzeit oder Lokalzeit und Zeit einer anderen Zeitzone.

Die neueste GMT-Master II ist mit dem Kaliber 3285 ausgestattet, einem vollständig von Rolex entwickelten und hergestellten mechanischen Uhrwerk mit automatischem Aufzugsmechanismus. Als technisches Meisterwerk zeichnet



OYSTER PERPETUAL GMT-MASTER II

40 mm, Edelstahl Oystersteel, schwarz lackiertes Zifferblatt, drehbare Lünette mit Cerachrom-Zahlenscheibe mit 24-Stunden-Graduierung, Oyster-Band, Kaliber 3285.

Die GMT-Master II verfügt mit ihrer Lünette mit Graduierung über ein unverwechselbares ästhetisches Markenzeichen.

es sich durch verbesserte Leistungen in Sachen Präzision, Gangreserve, Bedienkomfort und Zuverlässigkeit aus. Zudem ist es mit der exklusiven blauen Parachrom-Spirale und der patentierten Chronergy-Hemmung ausgestattet. Das Manufakturwerk kann mit einer Gangreserve von circa 70 Stunden aufwarten.

HIGHTECH-KERAMIK

Die Cerachrom-Zahlenscheibe wird von Rolex aus einem einzigen, äußerst harten Keramikeil hergestellt. Dieses Hightech-Material ist außerordentlich kratzfest und sehr farbbeständig. Rolex vollbrachte 2013 mit seiner ersten zweifarbigem, aus einem Teil bestehenden Cerachrom-Zahlenscheibe aus Keramik – die eine Hälfte in Schwarz, die andere in Blau – eine echte Pionierleistung. Ein Jahr

später stellte die Marke eine Cerachrom-Zahlenscheibe in Rot und Blau vor.

Im Laufe der Jahre hat Rolex weitere Farbkombinationen wie braun und schwarz (2018) sowie grün und schwarz (2022) präsentiert – an einer Version mit Aufzugskrone und Kronenschutz an der linken Seite des Gehäuses und Datumsfenster auf der 9-Uhr-Position. 2023 wurde eine Cerachrom-Zahlenscheibe in Grau und Schwarz an zwei Modellausführungen der GMT-Master II eingeführt, die eine in der Version Rolesor gelb, die andere vollständig in 18 Karat Gelbgold. Ein Jahr später wurde die Zahlenscheibe in Grau und Schwarz an der Version aus Edelstahl Oystersteel vorgestellt. Dieses Material steht für die Identität des Originalmodells, das ursprünglich nur in Edelstahl angeboten wurde. 🏆

VERMISCHTES AUS UNSERER UHRENWELT

LEIDENSCHAFT PUR: PREZIOSEN VON DER SCHMUCKMANUFAKTUR FRIEDEN

Alles unter einem Dach: In einem schmucken Thuner Altstadtthaus entstehen die Preziosen der Marke Frieden. Hier arbeiten Designer, Goldschmiede und Juwelenfasser in einer inspirierenden Atmosphäre, wo sich Tradition und Moderne die Hand reichen. Und kreieren und schaffen Alliance-Ringe, Colliers und Bracelets aus Gold und Platin mit edlen Steinen, welche die 1898 gegründete und heute global tätige Schmuckmanufaktur in 250 Länder exportiert.

Oben links: Entourage-Ohrstecker aus Weissgold mit 2 facettierten Tansaniten und 28 Brillanten. 2140 Fr. Oben rechts: Entourage-Anhänger mit Collier aus Weissgold mit facettiertem pinkfarbigem Turmalin und 14 Brillanten. 1890 Fr. Unten links: Entourage-Ring aus Roségold mit facettiertem Peridot und 32 Brillanten. 1450 Fr. Unten rechts: Entourage-Ring aus Weissgold mit facettiertem Tansanit und 32 Brillanten. 1750 Fr.



GLITZERENDE HINGUCKER, SPORTLICHE ERFOLGE, SCHNELLE BOTSCHAFTER UND SPITZENGASTRONOMIE: NAMEN UND NACHRICHTEN VON UNSEREN PARTNERN.

FEIN ESSEN MIT HUBLOT

Bei Hublot liebt man Uhren der Sonderklasse, wie die auf Seite 22 präsentierte Big Bang Unico Green Saxem – aber auch die Haute Cuisine. Mit der Starköchin und Botschafterin Anne-Sophie Pic eröffnete die Marke jüngst das neue Restaurant PIC im Lausanner «Beau-Rivage Palace». Pic, 2007 die erste Köchin des Jahres in Frankreich, ist bekannt für ihre sehr innovative Küche.



DAS SOZIALE ENGAGEMENT VON IWC

An der Laureus Charity Night in Zürich versteigerte IWC kürzlich die Uhr von Lewis Hamilton (Bild oben, siehe auch Text auf Seite 18). Erlös: 220'000 Franken für die Laureus-Stiftung, die mit Sportprojekten jährlich mehr als 23'000 benachteiligten Kindern und Jugendlichen hilft.



EIN SIEG FÜR OMEGA

Es war ein Freudentag für die Bieler Marke: Seit 1995 ist sie Partner des Teams New Zealand am America's Cup – eben gewann die Mannschaft den «Auld Mug» zum fünften Mal in der Geschichte. Die diesjährigen Rennen fanden in Barcelona statt, das neuseeländische Team setzte sich in neun Rennen durch und stellte dabei seine taktische Präzision unter Beweis.



ATTRAKTIVE BREITLING-WOCHEN

Der Chronomat B01 mit grünem Zifferblatt im 42-Millimeter-Gehäuse aus Stahl und Gold (8950 Fr.) gehört zu den Uhren, die an den Breitling-Wochen im Partnergeschäft Orlandi zu sehen sind, neben vielen Neuheiten und speziellen Zeitmessern. Dazu gibt es eine attraktive Verlosung. Der Besuch lohnt sich also. Bis zum 26. November.



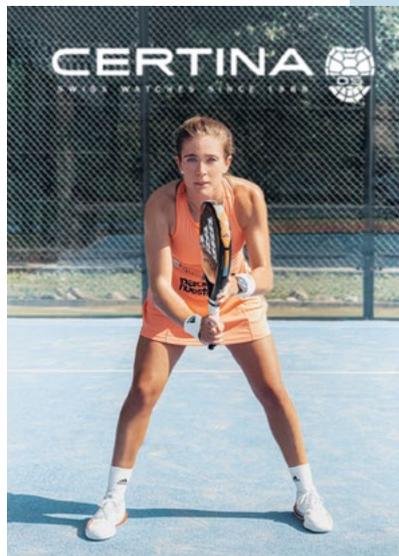
LONGINES MIT SCHICKEN FARBEN

Longines bringt das Erfolgsmodell Conquest jetzt auch mit diesem violetten Zifferblatt im 34-Millimeter-Gehäuse aus Stahl und Roségold (2850 Fr.). Das Modell wird von einem Automatikwerk angetrieben, welches mit einer Spiralfeder aus Silizium und neuen Komponenten aus nichtmagnetischem Material ausgestattet ist. Historischer Rückblick: Die Modellreihe wurde 1954 lanciert und seither stetig weiterentwickelt.



TUDOR AUF DEN RENNPISTEN

Die Schwestermarke von Rolex gibt Gas. Auch auf den Rennpisten: Tudor kehrt nämlich zurück zum Motorsport und geht eine Partnerschaft mit dem neu gegründeten Visa Cash App RB Formula One Team ein. «Zu Tudor gehörte schon immer ein wagemutiger Geist, ein beständiger Wille, die Dinge anders zu machen», kommentiert Eric Pirson, CEO der Marke.



MARTA ORTEGA SPIELT FÜR CERTINA

Certina, gegründet 1888 und in Le Locle beheimatet, engagiert sich im Trendsport Padel und hat die passende Markenbotschafterin: Marta Ortega. Die Spanierin sorgte bereits im Jahr 2019 als jüngste Weltranglistenerte für Aufsehen und verblieb seither in den Top 10. Zudem ist sie Mitglied der spanischen Padel-Nationalmannschaft, die 2021 und 2022 die Weltmeisterschaft gewann. Die passende Uhr finden Sie auf Seite 19 dieses Magazins.

OMEGA: COOLE FARBEN FÜR DIE SPEEDMASTER



Speedmaster
38 in Stahl
mit grünem
Zifferblatt. Für
den Antrieb sorgt
das OMEGA-
Co-Axial-
Kaliber 3330,
ein Automatik-
Chronographen-
werk mit
Säulenrad-
mechanismus
und Co-Axial-
Hemmung.
16'900 Fr.

Verschiedene Spielarten der Speedmaster 38. Alle haben eine mit 52 Diamanten besetzte Lünette, zu haben sind Deklinationen in Stahl oder Gold und diverse Armbänder. 16'500 Fr. in Stahl mit Lederband (rechts nebenan), 44'000 Fr. in Gold mit Goldband und 32'200 Fr. in Gold mit Lederband.



BIS HEUTE WIRD DIE SPEEDMASTER ALS KLASSIKER GESCHÄTZT, GETRAGEN UND GESAMMELT.

Als OMEGA 1957 die **Speedmaster** präsentierte, konnte man noch nicht ahnen, dass soeben eine Uhr geboren worden war, welche wie nur ganz wenige das Prädikat Ikone verdient: Der Zeitmesser, eigentlich zum Beginn der Massenmotorisierung als Uhr für Automobilisten geschaffen, machte Karriere bis ans Handgelenk der Astronauten, die 1969 als Erste den Mondboden betraten. Bis heute wird die Uhr meist kurz Moonwatch genannt und als grosser Klassiker geschätzt, getragen und gesammelt.

Seit 2017 gibt es die Uhr in der **Speedmaster-38-Millimeter**-Kollektion auch als luxuriöse Variante des unverkennbaren Chronographen. Und dieses Jahr wurde der Katalog gleich um acht Modelle erweitert. Zwei kommen im Gehäuse aus Sedna-Gold, zwei in Moonshine-Gold und vier in Stahl. Allen gemeinsam sind eine mit 52 Diamanten besetzte Lünette sowie die mit einem Diamanten verzierte polierte Krone. Mehr noch: Jede Uhr hat auch drei mit Diamanten eingefasste Hilfszifferblätter. Hübsches Detail: Ihr verschraubter Gehäuseboden ist mit einem eingepprägten Seepferdchen-Medaillon versehen. Und für den Antrieb sorgt das OMEGA-Co-Axial-Kaliber 3330, ein Automatik-Chronographenwerk mit Säulenradmechanismus und Co-Axial-Hemmung.

Die Modelle aus dem hauseigenen Sedna-Gold erhielten beide ein braunes PVD-Zifferblatt, derweil die Deklinationen in Moonshine-Gold diesbezüglich in Grün daherkommen. Und bei den Stahlversionen gibt es das Gesicht der Uhr wahlweise in Braun oder Grün.

Wer es lieber etwas grösser hat, aber nicht weniger luxuriös, wird sicher mit der Speedmaster Moonwatch Professional 42 Millimeter in Sedna-Gold mit ebenfalls diamantbesetzter Lünette glücklich werden. Unter dem braunen Zifferblatt tickt das OMEGA-Kaliber 3861, ein Werk der Spitzenklasse.



Speedmaster Moonwatch Professional 42 MM im Sedna-Gold-Gehäuse. Mit Goldarmband und diamantgefasster Lünette. 45'600 Fr.

Schwarz lackierte Zifferblätter als Design-Mittelpunkt

Der Name verrät es, die Aqua Terra ist eine Uhr, die sich sowohl auf dem Land wie im Wasser wohlfühlt – und deshalb immer gute Figur macht. Dieses Jahr macht OMEGA für das Modell schwarz lackierte Zifferblätter zum Mittelpunkt des Designs. Die hier gezeigte Uhr im 41-Millimeter-Gehäuse präsentiert sich mit einem trapezförmigen Datumsfenster, markanten dreieckigen Indizes und einem äusseren Minutenring. Als Motor dient das hochwertige Co-Axial-Master-Chronometer-Kaliber 8800. Preis: 6300 Fr.



EINE GLÜCKLICHE LIAISON: CARTIER UND DIE PANTHÈRE

K kaum eine andere Marke verkörpert so gelungen wie Cartier die Verbindung von stilsicherer Pariser Eleganz mit präziser Schweizer Uhrmacherei. Ganz besonders deutlich wird das bei der Modell-Linie **Panthère de Cartier**, einem grossen Klassiker des Hauses.

Tatsächlich gehört die geschmeidige Raubkatze zu Cartier wie der Eiffelturm zu Paris – schon 1914 erschien sie auf einer Damenuhr. Das Muster aus Onyx und Diamanten war das erste Panthère-Motiv überhaupt in der Geschichte von Cartier. Und ein vielversprechendes Debüt.

1983 hielt «la panthère» als eigenständige Kollektion Einzug in Cartiers Markenuniversum, 2017 wurde sie nach einer Produktionspause wieder zum Leben erweckt. Verändert wurden dabei lediglich Petitesse: Das Zifferblatt wurde ein Spürchen weisser, die Dichtungen besser – mehr nicht, das war für Cartier eine Frage des Respekts gegenüber einer Ikone des Hauses. Man habe gesehen, dass die Proportionen genau richtig seien und dass man die Uhr gar nicht besser machen könne, tönnte es aus der Maison.

Die beiden hier gezeigten Versionen – links das mittelgrosse Modell, rechts das grosse – kombinieren Gelbgold und Stahl. Die grössere ist brandneu und macht die Panthère-Uhr jetzt auch der Männerwelt zugänglich. Bei beiden Zeitmessern ist die Krone mit einem synthetischen blauen Spinell besetzt, beide haben ein versilbertes Zifferblatt sowie schwertförmige Zeiger aus gebläutem Stahl. Nur in der Grösse unterscheiden sie sich.

Sein Revival verdankt das Modell übrigens jungen Frauen und ihren Posts auf Instagram und Co. Der Marke war nicht entgangen, dass die Uhr oft als trendiges Accessoire verwendet wurde und dass sie ganz offensichtlich den Zeitgeist trifft.

***DIE GESCHMEIDIGE
RAUBKATZE GEHÖRT
ZU CARTIER WIE DER
EIFFELTUM ZU PARIS.***



Panthère de Cartier: Links das mittlere Modell (29 Millimeter breit, 37 Millimeter hoch); rechts die Version Large (31 auf 42 Millimeter). Beide Uhren sind bis 3 Bar oder etwa 30 Meter Tiefe wasserdicht. 9100 Fr. (links) und 9850 Fr. (rechts).



SUPERSPORTLICH: TAG HEUERS IKONE IM NEUEN KLEID

Sechzig Jahre nach der Lancierung des Modells Carrera, zweifelsfrei eines der berühmtesten Chronographen überhaupt, bringt TAG Heuer die **TAG Heuer Carrera Chronograph Extreme Sport** auf den Markt. Besonderes Merkmal: eine resolut avantgardistische Ausstrahlung dank durchbrochenem Zifferblatt, speziellen Farben und Materialien.

Zunächst aber ein Blick zurück: Das Modell Carrera ist nicht nur ein Bestseller der Marke, sondern auch ein ganz grosser Klassiker der Schweizer Uhrenwelt. Entwickelt wurde die Ikone vom damaligen Patron Jack Heuer als Zeitmesser für professionelle Rennfahrer und Sportwagen-Enthusiasten. Von Anfang an war deshalb vorab eine schnelle Ablesbarkeit der Zeit oberstes Gebot. Der Name Carrera stammt übrigens von der legendären Carrera Panamericana, einem halsbrecherischen Autorennen quer durch Mexiko.

Über die Jahre hinweg wurde die Carrera-Kollektion kontinuierlich weiterentwickelt. Den neuen Chronographen gibt es in vier Versionen: Die Modelle in Schwarz, Korallenrot oder Blau (unser Bild) verfügen über ein robustes Gehäuse aus fein gebürstetem und sandgestrahltem Titan mit einer sandgestrahlten Keramiklunette. Das vierte Modell besticht durch sein Gehäuse aus Rotgold mit goldenen Bandanstössen und ebenfalls einer Keramiklunette. In allen vier Modellen tickt das hauseigene Kaliber TH20-00 mit einer Gangautonomie von 80 Stunden. Das Uhrwerk hat einen bidirektionalen Aufzug und einen neuen wappenförmigen Rotor.

Sekundenzeiger,
Zifferblattelemente
und Kautschukband
in Blau: TAG Heuer
Carrera Chronograph
Extreme Sport im
44-Millimeter-
Gehäuse. Natürlich
mit Tachymeter
zum Messen von
Geschwindigkeiten.
8000 Fr.



**EIN BESTSELLER DER MARKE.
UND EIN GANZ GROSSER KLASSIKER DER
UHRENWELT.**

TUDOR BAUT DEN TACHYMETER FÜR VELOFAHRER

Diese Uhr ist speziell für Radrennfahrer des Tudor Pro Cycling Teams entwickelt worden – und man sieht es ihr auch an einem speziellen Detail an: Die **Tudor Pelagos FXD Chrono «Cycling Edition»** verfügt über einen Tachymeter, also eine Art Tachometer für das Handgelenk, der auch Tempi anzeigen kann, die auf Velos gefahren werden. Üblicherweise ist die Skala eines Tachymeters für Geschwindigkeiten ausgelegt, welche zur Autowelt oder zu noch schnelleren Fahrzeugen gehören – sie können bis über 400 km/h reichen.

Dass dies hier anders ist, hat mit der spiralförmig um das Zifferblatt laufenden Skala auf dem 45°-Rehaut zu tun. Gemessen wird das Tempo in der Praxis, indem man die Zeit stoppt, die für einen Kilometer Fahrt benötigt wird. Lesebeispiel: Hält der Zeiger nach 30 Sekunden bei 6 Uhr, betrug die Durchschnittsgeschwindigkeit 120 km/h. Nach 90 Sekunden würde man – da über eine Minute verstrichen ist – ebenfalls bei 6 Uhr, aber am mittleren Ring, ablesen: 40 km/h. Und hätte man 150 Sekunden gebraucht, betrüge das Tempo analog gelesen 24 km/h.

Ein zweiter Hinweis auf die Velowelt hat mit einem Werkstoff zu tun: Carbon – gerne für die schnellsten Fahrrad-Räder eingesetzt – wurde für das Gehäuse verwendet und zusätzlich mit Titanelementen versehen. Das verleiht der Uhr die nötige Robustheit, wenn sie den harten Bedingungen im Radsport ausgesetzt ist.

Beim mattschwarzen Zifferblatt mit roten Akzenten stand für die Tudor-Designer die optimale Ablesbarkeit im Vordergrund. Die Farbgebung erinnert an die Farben des Tudor Pro Cycling Teams. Die charakteristischen quadratischen Stundenindizes und «Snowflake»-Zeiger, die in den 1960er-Jahren von Tudor entworfen wurden, bieten eine optimale Ablesbarkeit auch unter herausfordernden Bedingungen.

DIESE UHR KANN AUCH TEMPI ANZEIGEN, DIE IM VELOBEREICH GEFAHREN WERDEN.

Mit quadratischen Stundenindizes und «Snowflake»-Zeiger, zwei typischen Tudor-Stilelementen aus den 1960er Jahren, beide aus leuchtender Monoblock-Keramik hergestellt: Tudor Pelagos FXD Chrono «Cycling Edition». 4950 Fr.



Schnelle Ablesbarkeit (Bild links nebenan) war die Maxime für die Uhr, die speziell für Radfahrer des Tudor Pro Cycling Teams (Bild unten) entwickelt wurde.



JAEGER-LECOULTRE: HÖCHSTE ANSPRÜCHE AN DIE QUALITÄT

Zwei Worte machen den Unterschied: Master Control. Man schrieb das Jahr 1992, als die Uhrenmanufaktur Jaeger-LeCoultre damit ein Prädikat einführte, welches für die damalige Zeit eine Pioniertat war.

Master, so entschied die «Grande Maison», wie man die Marke gerne nennt, sollte fortan für die gebotene Meisterschaft und hohe Qualität der Uhrmacherkunst stehen.

Control wiederum wurde als Beleg dafür eingeführt, dass die Uhren auch ein strengstes Testverfahren durchliefen, bevor sie das Qualitätssiegel im Namen tragen durften. Konkret muss jede Uhr eine «1000-Stunden-Kontrolle» durchlaufen – das sind 41 Tage und 16 Stunden. Die Zertifizierungsansprüche gehen dabei weit über die offiziellen Chronometertests hinaus. Sie umfassen die chronometrische Prüfung des Uhrwerks vor und nach dem Einsetzen ins Gehäuse und erstrecken sich über die gesamte Montage unter Bedingungen, die dem täglichen Tragen entsprechen. Die Uhren werden dabei richtig geplagt: Man setzt sie zum Beispiel Magnetfeldern und harten Stößen aus, und sie müssen einem Druck von 5 Bar widerstehen, was einer Wassertiefe von 50 Metern entspricht. Erfreulich: Seit Jahren müssen alle Uhren der Marke die Tortur bestehen.

Das Modell **Master Control Date** (rechts unten) mit dem Manufaktur-Kaliber 899 und 70 Stunden Gangautonomie zeigt neben der Zeit auch das Datum an. Etwas weiter geht die **Master Control Calendar** mit dem Kaliber 866, welche zusätzlich zum Datum auch den Wochentag, den Monat und die Mondphase affiziert. Eine einzigartige Interpretation der Reiseuhr ist die **Master Control Geographic**. Sie bietet nicht nur die Anzeige einer zweiten Zeitzone, sondern verfügt auch über eine 24-Stunden-Nacht/Tag-Anzeige. Im Fensterchen am Rand des Zifferblatts sind die Städtenamen der jeweiligen Zone angegeben.

**SEIT JAHREN MÜSSEN ALLE
UHREN DER MARKE EINE
1000-STUNDEN-TORTUR
BESTEHEN.**



Bild oben: Master Control Calendar. Die Uhr im 40-Millimeter-Gehäuse zeigt Datum, Wochentag, Monat und Mondphase an. 14'800 Fr. Links unten: Master Control Geographic, die perfekte Reiseuhr mit vielen Funktionen und 70 Stunden Gangreserve. 13'400 Fr. Rechts unten: Auch die Master Control Date bietet Haute Horlogerie im 1950er-Jahre-Design. 8800 Fr.



TRENDIGE FARBEN UND MATERIALIEN FÜR TISSOTS IKONE



Links nebenan:
Die neue PRX
in Mintgrün
mit dem
traditionellen
Waffelmuster auf
dem Zifferblatt.
685 Fr.
Rechts unten:
Das kleinere
35-Millimeter-
Modell in Rosa.
365 Fr.
Ganz rechts
unten: Zifferblatt
mit attraktivem
Farbverlauf.
685 Fr.

Dieses Jahr präsentiert Tissot das Klassikermodell PRX in neuen Outfits. Zum Beispiel die Version mit Gehäuse in geschmiedetem Karbon (siehe Bild rechts nebenan und Box unter dem Foto). 965 Fr.



S

Sie ist und bleibt einer der grössten Erfolge der jüngeren Uhrengeschichte: Kaum hatte Tissot die neue PRX präsentiert, die Neuauflage eines Klassikers von 1978, quollen die Bestellbücher über. «Wir verkaufen 20-mal mehr als ursprünglich geplant», jubelte der gut gelaunte CEO Sylvain Dolla vor zwei Jahren schon kurz nach der Lancierung.

Dass der Erfolg seither nicht eingebrochen ist, hat mit der kontinuierlichen Pflege des Produktes zu tun. Aktuell zum Beispiel haucht Tissot dem mittlerweile ikonischen Design der Uhr ein neues Leben ein und präsentiert sie in trendigen Materialien und Farben. Auffallend darunter ist etwa das ganz in Schwarz daher kommende Modell in geschmiedetem Karbon (siehe Box nebenan) – eine Uhr mit besonderen Qualitäten.

Als Reaktion auf Kundenwünsche führte Tissot aber auch eine Automatikversion mit dem beliebten mintgrünen Zifferblatt ein. Dazu kommen zwei neue Zifferblätter mit Farbverlauf, die von Eisblau oder Schwarz in einen metallic-blauen Schimmer übergehen.

Das Uhrwerk muss sich hinter den trendigen Farben übrigens nicht verstecken, in den 40-Millimeter-Gehäusen der automatischen PRX-Modelle tickt das Kaliber Powermatic 80, welches dank der Nivachron-Spiralfeder Störungen wegen magnetischer Felder weitgehend minimiert und auch Stösse, Alterung und Temperaturschwankung wegsteckt. Als Variante zu den Automaten gibt es – für zierlichere Handgelenke – PRX-Modelle im 35-Millimeter-Gehäuse. Die kleineren Uhren mit Perlmutt- oder rosa Zifferblatt haben ein Quarzwerk eingebaut, die grösseren sind mit dem bewährten Powermatic-80-Kaliber motorisiert.

CEO Sylvain Dolla, dies nebenbei, hat ein einfaches Rezept für den Erfolg einer Uhr: beste Qualität und Ästhetik. «Für den Erfolg gibt es vor allem etwas, das zählt», pflegt er zu sagen: «Erstens das Produkt, zweitens das Produkt und drittens das Produkt.»



DIE PRX IST EINER DER GRÖSSTEN ERFOLGE IN DER JÜNGEREN UHRENGESCHICHTE.

Geschmiedetes Karbon und seine Vorteile

Bei diesem Modell ganz in Schwarz ist jede Uhr ein Unikat: Die Bearbeitung des Materials bringt es mit sich, dass keine Uhr ganz genau gleich aussieht wie die andere und mithin sozusagen einzigartig ist. Zudem ist Karbon sehr leicht und dennoch hart im Nehmen – es eignet sich auch für den Einsatz unter anspruchsvollen Bedingungen. Der von Lamborghini entwickelte Verbundwerkstoff wird unter hohem Druck geformt, was zu einer ungleichmässigen, aber ästhetisch ansprechenden Struktur führt. Er kombiniert die Leichtigkeit und Festigkeit von Kohlefaser mit einer höheren Schlagfestigkeit und ist resistent gegenüber Korrosion. Aufgrund seiner besonderen Optik und Robustheit wird geschmiedetes Karbon oft in Luxusgütern, wie Uhren und Autos, eingesetzt.



RADO: DREI TIPPS VOM «MASTER OF MATERIALS»

Drei Uhren, drei mögliche Weihnachtsgeschenke: Rado präsentiert für die kommenden Festtage die Modelle **Captain Cook High-Tech Ceramic Skeleton** (oben links), **True Square Open Heart** mit Diamanten (oben rechts) sowie die neue **Centrix Open Heart** (unten). Ihre Gemeinsamkeit: Alle haben mindestens ein Element eines besonderen Werkstoffes an sich – Hightech-Keramik. Rado nennt sich gerne «Master of Materials» und hat sich schon vor Jahrzehnten auf die Verwendung besonderer Werkstoffe spezialisiert, darunter – seit 1986 – vorab Hightech-Keramik. Dieser Stoff ist extrem hart und kratzfest, dabei dennoch verblüffend leicht. Hinzu komme, so verspricht die Marke, ein unvergleichliches Tragegefühl auf der Haut.

Bei der **Captain Cook High-Tech Ceramic Skeleton**, einem Klassiker des Hauses, werden die bekannten Stilelemente des Zeitmessers mit einer Krone sowie einer Lünette im warmen Roségoldton kombiniert. Die **True Square Open Heart mit Diamanten**, laut Marke ein Publikumsfavorite, erhält nun auch noch Geschwister in Grau oder Schwarz. Und die feminine **Rado Centrix Open Heart (Super Jubilé)** erinnert an 1001 Nacht. Ihre Mission sei es, schöne Stimmungen zu erzeugen. Was ihr offensichtlich gelingt und sie zu einem Bestseller des Hauses macht.



HIGHTECH-KERAMIK IST EXTREM HART UND KRATZFEST, DENNOCH VERBLÜFFEND LEICHT.



Oben links: Captain Cook High-Tech Ceramic Skeleton im schwarzen Keramik-Gehäuse mit drehbarer Lünette. Als «Motor» dient das Kaliber R808 mit magnetunempfindlicher Nivachron-Spirale und 80 Stunden Gangautonomie. 4250 Fr.

Oben rechts: True Square Open Heart im Monobloc-Gehäuse aus Hightech-Keramik und 12 Diamanten auf dem Zifferblatt. 3050 Fr.

Links nebenan: Rado Centrix Open Heart mit der runden Brücke auf dem dunkelbraunen Perlmutt-Zifferblatt. 12 Diamanten dienen als Stunden-Indizes, 86 weitere finden sich auf den Brückenbogen. 3500 Fr.

GARMIN'S SMARTE UNTERSTÜTZUNG FÜR SPORTBEGEISTERTE

Wer beim Sport auf smarte Unterstützung am Handgelenk zählt, kennt die Marke Garmin – sie gilt als Marktführer in dieser Disziplin. Die **fénix**-Serie hat sich in den letzten zehn Jahren dank ihrer intelligenten Funktionen zur führenden Multisport-Smartwatch-Serie von Garmin entwickelt.

Dutzende von Sportarten werden von diesen Modellen unterstützt: Skifahren, Krafttraining, Klettern, Trailrunning, Triathlon, Yoga, Fussball, Golfen, Hochintensives Intervalltraining – kurz HIIT – und vieles mehr. Für einige dieser Aktivitäten wie Cardio, Yoga und Pilates stehen animierte Workouts zur Verfügung, die direkt auf dem Display der Smartwatch abgespielt werden können. Ferner bietet die Smartwatch auf die Besitzerin oder den Besitzer zugeschnittene Trainingspläne. Und für alle, die sich gerne unter Wasser aufhalten, verfügt die fénix 8 zudem über Sport- und Apnoetauchfunktionen. Auf Wunsch zeigt der Morning Report nach dem Aufwachen eine Zusammenfassung des Schlaf- und Herzfrequenzvariabilitäts-Status an und liefert eine tägliche Trainingsempfehlung. Dazu kommen Kartenfunktionen wie vorinstallierte TopoActive-Karten und Ski-View-Karten sowie eine Taschenlampe, deren Helligkeit sich über das Display steuern lässt. Neu sind auch Lautsprecher, Mikrofon, AMOLED-Display etc. Das Display bietet brillante Farben und hervorragende grafische Darstellungen – bei einer Akkulaufzeit von bis zu 29 Tagen im Smartwatch-Modus. Die Uhr gibt es in drei Versionen, wir zeigen hier die Carbon Black sowie das Modell Soft Gold Leather. Die Uhren sind in drei Grössen erhältlich: 43, 47 und 51 Millimeter.



Mit Taschenlampe und vielen integrierten Sportarten: Garmin fénix 8 - AMOLED Sapphire mit 47-Millimeter-Lünette in Carbonsgrau. 1099.90 Fr.



Trendig, etwas kleiner und dennoch mit allen Funktionen: Garmin fénix 8 - AMOLED Sapphire mit 43-Millimeter-Lünette und Lederarmband in Soft Gold. 1199.90 Fr.



Mit Daten von 42'000 Golfplätzen

Farbe und Anmutung der Uhr verraten alles – und der Name erst recht: Die Garmin MARQ® Golfer (Gen 2) mit eingravierter 18-Loch-Skala auf der Lünette und einem grünen Jacquard-Nylonarmband zelebriert die Liebe zum Golfsport. Daten von 42'000 Golfplätzen sind vorinstalliert und die Smartwatch erkennt automatisch, auf welchem gerade gespielt wird. Dabei zeigt sie nicht nur exakte Entfernungen zum Anfang, zur Mitte und zum Ende des Grüns, sondern auch die Neigungsrichtung und empfiehlt den passenden Schläger für das Fairway. Garmin MARQ® Golfer (Gen 2). 2350 Fr.

IWC UND EIN GANZ BERÜHMTES FORMEL-1-GRÜN

Man beachte die Farbe: diskret an der oberen Uhr auf dem Sekundenzeiger bei 6 und dem Datum bei 3 Uhr – üppiger verwendet beim unteren Modell auf Armband, Zeigern, Indizes und Datum. Richtig, wir haben es mit dem berühmten Petronas-Grün zu tun, einem Erkennungsmerkmal des Mercedes-AMG-Petronas-F1-Teams. Beide Uhren sind eine Hommage von IWC an ihren Motorsportpartner, man sieht deshalb auch oft Rennfahrer Lewis Hamilton mit der oberen Uhr am Handgelenk. Sie heisst **IWC Pilot's Watch Performance Chronograph 41 Mercedes-AMG Petronas Formula One Team** und verfügt über einen Tachymeter.

Womit die Gelegenheit gegeben ist, diese Funktion etwas näher anzuschauen, die man hin und wieder an Uhren antrifft – logischerweise aber nur bei Chronographen. Die Skala auf der Lünette rund um das Zifferblatt ist im Grunde genommen nichts anders als ein Tachometer am Handgelenk. Dieser erlaubt es, sich nach einer bekannten Streckenlänge, hier nach einem Kilometer, die gefahrene Geschwindigkeit anzeigen zu lassen. Und so funktioniert es: Man startet den Chronographen, wenn man an einem ganz bestimmten Punkt vorbeifährt, besonders geeignet wäre zum Beispiel eine Kilometertafel am Strassenrand. Bei der nächsten Kilometertafel stoppt man den Zeitmesser, der Sekundenzeiger gibt dann umgehend die durchschnittliche Geschwindigkeit in Kilometern pro Stunde an. Ist der Sekundenzeiger zum Beispiel bei 6 Uhr stehen geblieben, zeigt er auf die Markierung für 120 km/h – so schnell ist man eben gefahren. Nebenbei: Den Vorgang sollte auf keinen Fall die Person am Steuer machen, das ist Sache der Co-Piloten. Das schwarze Modell kommt in einem Gehäuse aus Ceratanium, die untere Uhr – **Pilot's Watch Chronograph 41 Edition Mercedes-AMG Petronas Formula One Team** – in Stahl. Beide haben einen Durchmesser von 41 Millimetern und sind mit dem hauseigenen Kaliber 69385 motorisiert.

**DER TACHYMETER IST NICHTS
ANDERES ALS EIN TACHOMETER
AM HANDGELENK.**



Zwei Mal eine Hommage an den Motorsportpartner von IWC. Oben das Modell im Ceratanium-Gehäuse mit Tachymeterskala (13'400 Fr.). Unten die Titanversion mit viel Petronas-Grün (8000 Fr.).

Mit blauem, grünem oder schwarzem Zifferblatt: Certina DS-7 Chrono Auto. Der Chronograph mit 30-Minuten-Zähler im 42-Millimeter-Gehäuse hat 68 Stunden Gangautonomie. 1685 Fr. in Blau oder Grün, 1695 Fr. in Schwarz.



Certina bringt mit der neuen **DS-7 Chrono Auto** eine Uhr auf den Markt, die vom Padel-Tennis inspiriert ist. Und Padel-Tennis, so muss man wissen, ist eine derzeit angesagte Trendsportart. Sie stammt ursprünglich aus Südamerika und Spanien – auf der fussballverrückten Iberischen Halbinsel ist Pádel heute die zweitbeliebteste Sportart nach Fussball –, begeistert aber zunehmend auch in unseren Gefilden: Überall entstehen Padel-Courts, auf denen zwei Teams im Doppel gegeneinander antreten.

Typisch für die Disziplin sind die rasanten und kraftvollen Ballwechsel. Das, so schreibt Certina, sei ganz nach dem Geschmack der Marke, die eine grosse Tradition im Sportsponsoring und in der Fertigung ultrasportlicher, robuster Zeitmesser vorweisen könne.

Der junge Sport lässt unübersehbar schon auf dem Zifferblatt grüssen: Seine Gitterstruktur erinnert an die regelmässigen Muster von Netz und Spielfeldumrandung von Padel-Courts. Darunter tickt das Automatikwerk Automatik ETA A05.231, das passend zum Sport hart im Nehmen ist. Dies dank einer Siliziumspiralfeder – selten in dieser Preisklasse anzutreffen –, die nicht nur unempfindlich gegenüber Magnetfeldern und Temperaturschwankungen ist, sondern auch stossfest, formstabil und oxidationsbeständig. Das mechanische Uhrwerk mit 68 Stunden Gangautonomie kann durch einen Saphirglasboden bewundert werden.



Maritime Eleganz im Stil der 1970er

Die Certina DS PH100M Lady kombiniert maritimen Stil mit Eleganz. Sie bietet ein Design in der Retro-Anmutung der 1970er Jahre, brilliert mit einem schwarzen Perlmutt-Zifferblatt, glitzernden Indexen und Armbändern aus Leder oder Textil. Ihr präzises Quarzwerk sorgt für Genauigkeit, während das 37,5-Millimeter-Edelstahlgehäuse mit Saphirglas und drehbarer Lünette robust und bis 100 Meter wasserdicht ist. Das hier gezeigte Modell kostet 395 Fr., es gibt auch etwas teurere Varianten, zum Beispiel ein Unisex-Modell mit grauem Zifferblatt und Milanese-Band zu 475 Fr.

CERTINA BESPIELT JETZT AUCH DEN PADEL-COURT

UNVERGESSLICHE MOMENTE



**«KEIN ORT IST
ZU FERN, UM
NICHT DAVON
ZU TRÄUMEN.
ODER IHN
EINES TAGES
ZU BESUCHEN.»**

Mehrtägige Snowmobil-Expedition auf
Spitzbergen: Unendliche Weiten und
Temperaturen bis 30 Grad unter null.



Am grossen Rift Valley in Ostafrika:
Zwischenlandung auf dem Rand eines Kratermassivs.

Auch mit den exklusivsten Uhren bleibt es uns leider verwehrt, die Zeit anzuhalten oder sie nach Belieben zu dehnen. Doch was wir beeinflussen können, ist die Art und Weise, wie wir den Fluss der Zeit wahrnehmen – durch das, was wir erleben, und durch die Erinnerungen, die wir im Laufe der Zeit bewahren. In Schaffhausen hat sich in den letzten Jahren ein Anbieter für massgeschneiderte Reisen etabliert, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, solche unvergesslichen Momente zu kreieren. Erlebnisse, die nicht nur im Augenblick des Geschehens fesseln, sondern auch als Erinnerungen im Gedächtnis verankert bleiben sollen.

Atanui Expeditions, ansässig in derselben Strasse wie Hannibal Uhren, verkörpert ein ebenso aussergewöhnliches Angebot wie die Uhrenboutique: Wer hier eine Reise bucht, wird – ähnlich wie beim Erwerb einer edlen Uhr im Geschäft gegenüber – ein Leben lang Freude daran haben.

Abseits der ausgetretenen Pfade gestaltet das Team von Atanui unvergessliche Reisen zu bekannten und weniger bekannten Zielen weltweit, stets perfekt abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse der Gäste. Jede Expedition beginnt mit einem persönlichen Gespräch, in dem Wünsche, Träume und Anforderungen detailliert besprochen werden.

Der Gründer und Inhaber von Atanui, Gian-Rico Willy, kennt jede Destination persönlich sowie die lokalen Partner vor Ort. Ob Antarktis, Grönland, Spitzbergen oder Expeditionsreisen durch die Nordwestpassage, die Aleuten oder zu den entlegensten Inseln der Südsee – die Expertise von Atanui garantiert einzigartige Erlebnisse.

Ähnlich wie beim Kauf einer Uhr, die für die Ewigkeit gemacht ist, legt Atanui grossen Wert auf eine umfassende Beratung, die weit über den Buchungsprozess hinausgeht. Der persönliche Kontakt endet nicht mit der Reisebuchung, sondern begleitet die Gäste von der ersten Planung an über die gesamte Reise hinweg und oft sogar darüber hinaus. Besonders erfüllt ist Gian-Rico Willy, wenn es ihm gelingt, auch erfahrene Reisende mit aussergewöhnlichen Ideen zu überraschen und sie strahlend von ihren Abenteuern zurückkehren zu sehen. «Am meisten freue ich mich, wenn Gäste uns ihr Vertrauen schenken, unbekannte Destinationen zu erkunden, und danach eine zweite Reise ins gleiche Gebiet buchen», sagt er.

Eine besondere Faszination üben die exklusiven Flugreisen über den afrikanischen Kontinent aus, die oft als Highlight empfunden werden. Ob im Helikopter oder Buschflieger – stets begleitet von einem eigenen Piloten und entlang einer individuell geplanten Route – entdecken die Reisenden legendäre Orte ebenso wie versteckte Juwelen, von denen sie möglicherweise noch nie zuvor gehört haben. Selbst kurze Reisen werden so zu unvergesslichen Erlebnissen, die nicht in Minuten oder Stunden gemessen werden können, sondern in Erinnerungen, die für immer bleiben.



Buschflieger-Romantik in Sambia:
Sundowner direkt unter den Flügeln der Cessna.

Steckbrief Atanui

Der Name des Unternehmens ist der Atanui Bay entlehnt, einer kleinen unscheinbaren Bucht auf Rapa Iti, inmitten des Pazifiks auf der anderen Seite der Welt. «Unser Name ist unser Credo», schreibt Inhaber Gian-Rico Willy dazu. «Kein Ort ist zu fern, um nicht davon zu träumen oder ihn eines Tages zu besuchen.»

Tatsächlich ist Atanui-Reisen ein Spezialist für High-End-Reisen vor allem ins südliche (Botswana, Namibia, Sambia, Moçambique) und östliche (Kenia, Tansania, Äthiopien) Afrika. Die Gäste reisen vor Ort individuell – je nach Wunsch, Route und Budget über den Wolken mit einem Piloten und Guide in der privaten Cessna, einem Hubschrauber – oder ganz klassisch mit dem Toyota Land Cruiser ganz nahe am Boden.

Domiziliert ist das Unternehmen an der Schwertstrasse 9 in Schaffhausen. Voranmeldung telefonisch (+41 79 633 44 70) oder per Mail (grw@atanui.ch). Mehr Infos: www.atanui.ch



Bleibendes Erlebnis auf einer Nordwestpassage im Norden Kanadas:
Eisbärin säugt ihren Nachwuchs.



Beobachtet aus der offenen Tür eines Helikopters:
Hunderttausende Flamingos sammeln sich an einem See in Nordkenia.

DAS MAGISCH GRÜNE LEUCHTEN BEI HUBLLOT

Das Zauberwort heisst **Saxem**. Und gemeint ist damit der Werkstoff, der das edel durchscheinende Neon-Grün der unten gezeigten Uhr erst möglich macht.

Saxem, so erklärt uns die Marke, sei chemisch gesehen ein Cousin von Saphir. Der Unterschied: Saphir wird aus Aluminiumoxid hergestellt, dem Metalloxide zugesetzt werden, um eine bestimmte Farbe zu erhalten. Saxem hingegen wird mit Seltenen Erden gefärbt. Das ist, man ahnt es, ein komplizierter Vorgang, Hublot arbeitet seit 2019 daran und hat auf dessen Basis bereits zwei Farbtöne entwickelt, Gelb und Smaragdgrün. Vorteil des Werkstoffs: Er ist genauso widerstandsfähig wie Saphir, hat aber einen helleren Glanz. Seine Struktur weist weniger Spannungen auf, erscheint gleichmässiger und bietet neue technische und ästhetische Perspektiven.

Beim Uhrwerk hat sich Hublot für eine Manufakturkonstruktion entschieden und das Kaliber **MHUB1280 Unico 2** eingebaut, ein Flyback-Chronographenwerk. Technisch interessierte Uhrenfans wird es freuen, dass das Kaliber über ein Säulenrad bei 6 Uhr verfügt, was in Bezug auf die Schaltung von Chronographen für viele Kenner erste Wahl ist. Eine weitere Besonderheit ist die rund um das Uhrwerk sichtbare Datumsscheibe.

Die Bildhauer-Uhr

Wer die Marke Hublot schätzt, mag wohl auch den französischen Bildhauer und Neo-Pop-Künstler Richard Orlinski. Jedenfalls sind gemeinsam kreierte Uhren seit Jahren im Programm – etwa mit dieser Classic Fusion Chronograph Orlinski Black Magic. Charakteristisch ist die zwölfeckige Form mit den Facetten, welche den Bildhauer dahinter unschwer verraten. Die Glasperlgestrahlte und polierte schwarze Keramik und das gleichfarbige Armband aus glattem Kautschuk verleihen dem Zeitmesser eine gleichzeitig coole und elegante Anmutung. 15'900 Fr.



**DER
WERKSTOFF
SAXEM IST
CHEMISCH
BESEHEN EIN
COUSIN VON
SAPHIR.**



Ein Ergebnis der Arbeit der hauseigenen Abteilung für Forschung und Entwicklung: Big Bang Unico Green Saxem. 110'000 Fr.

EDLE STEINE, GEFORMT VON DER ROHEN NATURGEWALT

HANNIBALS UHREN- UND SCHMUCK-LEXIKON: 5. DIE DIAMANTEN

Die Entstehung: Chemisch unterscheidet sich ein Diamant in nichts von simplem Grafit, wie er in jedem Bleistift Verwendung findet; es ist hundertprozentiger Kohlenstoff. Erst Zeit und Naturgewalten haben das Material zum Diamanten geformt. Passiert ist das vor Millionen Jahren in 150 bis 300 Kilometern Tiefe bei grösster Hitze und enormem Druck von bis zu 65'000 Bar. Das ist, als würde man den Eiffelturm auf eine Fläche von einem Quadratzentimeter stellen.

Der wichtigste Schliff: Der Brillantschliff mit 58 Facetten ist der bekannteste und beliebteste Diamantschliff. Er wurde 1919 vom belgischen Gemmologen und Mathematiker Marcel Tolkowsky wissenschaftlich ermittelt und bringt die Brillanz und das «Feuer» des Diamanten am besten zur Geltung.

Diamanten im Film: Wie sehr Diamanten die Phantasie der Menschen beflügeln, zeigt sich auch daran, dass sie in über 350 Filmen eine wichtige Rolle spielen – darunter sind Klassiker wie «Place Vendôme» (deutscher Titel: «Heisse Diamanten») von 1998 mit Filmdiva Catherine Deneuve. Oder «Gentlemen Prefer Blondes» von 1953 mit Sexsymbol Marilyn Monroe und deren swingender Ode an die

edlen Steine: «Diamonds Are a Girl's Best Friend». Unvergessen bleibt auch die Hymne von Shirley Bassey im gleichnamigen James-Bond-Film: «Diamonds Are Forever».

Berühmte Diamanten: Um grosse Diamanten ranken sich oft abenteuerliche Geschichten, etwa um den 189,62 Karat schweren bläulich-grünen Orlow-Diamanten. Er soll der Legende nach zur Statue der indischen Gottheit Brahma gehört haben, dort entwendet und darauf mit einem Fluch belegt worden sein. Benannt wurde der Diamant nach Fürst Grigori Grigorjewitsch Orlow (1734-1783), einem unglücklichen Liebhaber der Zarin Katharina der Grossen. Orlow kaufte den Edelstein in Antwerpen und schenkte ihn der Zarin – die den Mann aber abwies.

Die famosen 5 C: Diamanten werden anhand der sogenannten 5 C bewertet: Das wären das Gewicht des Diamanten (C wie Carat oder Karat), die Güte des Schliffs (Cut), die Farbe des Steins (Color) – wobei D (farblos) als höchster Wert gilt – und die Reinheit (Clarity). Die Clarity-Skala reicht von «included» (pikiert) über «slightly included» (kleine Einschlüsse), «very slightly included» (sehr geringe Einschlüsse), «very, very slightly included» (winzige Einschlüsse)

und «internally flawless» (lupenrein) bis zu «flawless» (makellos). Das fünfte C, Confidence, steht für Vertrauen – dank internationaler Zertifizierung sowie Beratung vom Fachgeschäft.

Gute Beratung: Uhren und Schmuck mit Diamanten bieten sowohl Hannibal Uhren wie auch das Partnergeschäft Orlandi an. In beiden Geschäften kann man sich kompetent beraten lassen. Auf Wunsch bietet Hannibal überdies personalisierten Diamantschmuck an.



Diamant-Schmuck der Manufaktur Meister: Verlobungsring in Platin 950 mit einem Brillanten (3415 Fr.) sowie Memoiring in Platin 950 mit 14 Brillanten (3835 Fr.).



UNSERE OFFNUNGSZEITEN IM WINTER

Hannibal Uhren
Schwertstrasse 6 und
Fronwagplatz 24, Schaffhausen:

Montag: 11:00 bis 18:30,
Dienstag bis Freitag: 09:00 bis 18:30,
Samstag: 10:00 bis 17:00,
24.12. und 31.12.: 09:00 bis 16:00.

Sonntagsverkäufe:
Sonntag, 15.12. sowie 22.12.: 12:00 bis 17:00,

Feiertage:
25./26.12.: geschlossen,
1./2. Januar: geschlossen.

Partnergeschäft Orlandi
Fronwagplatz 24, Schaffhausen:

Montag: 13:30 bis 18:30,
Dienstag bis Freitag: 09:00 bis 12:00
und 13:30 bis 18:30,
Samstag: 09:00 bis 16:00,
Montag, 23.12.: 11:00 bis 18:30.

Sonntagsverkäufe:
Sonntag, 15.12. sowie 22.12.: 12:00 bis 17:00.

Feiertage:
25./26.12.: geschlossen,
1./2. Januar: geschlossen.



ZEIT UND GLANZ, PERFEKT VEREINT.


ROLEX


Breguet
Depuis 1775

Cartier

IWC
SCHAFFHAUSEN


HUBLLOT


JAEGER-LECOULTRE


BREITLING
1884


TUDOR


TAGHeuer
SWISS AVANT-GARDE SINCE 1860

LONGINES


MAURICE  LACROIX
Manufacture Horlogère Suisse

RADO
SWITZERLAND

CERTINA 
SWISS WATCHES SINCE 1888


TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853


OMEGA

Pomellato

GARMIN


MEISTER

hannibal

Fronwagplatz 24 • Schwertstrasse 6
8200 Schaffhausen • Switzerland
info@hannibal-watches.com

ORLANDI

Fronwagplatz 24
8200 Schaffhausen • Switzerland
info@orlandi-uhren.ch